



Jahresbericht Rapport annuel 2016

SRO-SVV
OAR-ASA

Selbstregulierungsorganisation des SVV
Organisme d'autorégulation de l'ASA

Herausgeber/Publié par:

Geschäftsstelle SRO-SVV
c/o Schweizerischer Versicherungsverband SVV
Conrad-Ferdinand-Meyer-Strasse 14
Postfach, CH-8022 Zürich

Zuständiges Gremium/Organe responsable:

Selbstregulierungsorganisation
des Schweizerischen Versicherungsverbandes
zur Bekämpfung der Geldwäscherei

Organisme d'autorégulation de
l'Association Suisse d'Assurances
pour la lutte contre le blanchiment d'argent

**Redaktion und Kontaktperson/
Rédaction et personne de contact:**

Thomas Jost
Tel. +41 44 208 28 64
thomas.jost@sro-svv.ch

Bestelladresse/Commandes:

www.sro-svv.ch / www.oar-asa.ch

© 2017 Selbstregulierungsorganisation des Schweizerischen Versicherungsverbandes, Zürich
Organisme d'autorégulation de l'Association Suisse d'Assurances, Zurich
Stand 23. Juni 2017 / Etat au 23 juin 2017

Vorwort des Präsidenten	4
Vereinsorgane	6
Avant-propos du président	7
Organes de l'association	9

Vorwort des Präsidenten

Ohne Zweifel stellte die im März 2016 durchgeführte Vor-Ort-Prüfung im Rahmen des 4. Länderexams der FATF im Berichtsjahr ein ganz wichtiges Ereignis für die Finanzintermediäre in der Schweiz generell, so aber auch für die SRO-SVV dar. Geprüft wurden von den ausländischen Finanzexperten die in unserem Land bereits umgesetzten, von der FATF 2012 mit grossem Aufwand revidierten Empfehlungen. Die FATF gilt als wichtigstes paranationales Gremium für die internationale Zusammenarbeit im Bereich Geldwäsche und Bekämpfung der Terrorismusfinanzierung. Mit ihren 40 Empfehlungen, die im Februar 2015 die bisherigen 49 Empfehlung ersetzt haben, wurden internationale Standards geschaffen, die weltweit praktisch alle Länder einzuhalten haben.

Mit Blick auf den am 7. Dezember 2016 veröffentlichte Länderbericht kann der Schweiz ein gutes Resultat bescheinigt werden. Im Vergleich zu anderen bereits nach der neusten Methodologie (Februar 2013) evaluierten Staaten schneidet man im vorderen Mittelfeld ab. Allerdings hat die Schweiz das Examen knapp nicht bestanden, weshalb nicht ein ordentlicher, sondern ein strengerer Followup mit kürzeren Fristen für weitere Anpassungen des Geldwäscherei- und Terrorismusfinanzierungs-Abwehrdispositivs und die weitere Berichterstattung zur Anwendung kommt. Aus Sicht der SRO's sehr erfreulich werten wir die Tatsache, dass unser System der Selbstregulierung erneut Anerkennung findet. Die wenigen festgestellten Mängel erfordern jedoch weitere Anpassungen. Die Schweiz wird im Frühling 2018 in einem Follow-up-Bericht aufzuzeigen haben, wie diese Mängel behoben werden sollen. Für das Jahr 2021 ist sodann die nächste Länderprüfung vorgesehen, die Eidgenossenschaft wird der FATF die Korrektur der Hauptmängel aufzeigen müssen.

Anpassung des Kontroll-, Prüf und Sanktionsreglements (KPS):

In der 2. Jahreshälfte 2016 hat die SRO-SVV ihr eigenes Kontroll- Prüf und Sanktionsreglement (KPS) überarbeitet. Damit reagierte die SRO-SVV auf die von der FINMA geäusserte Vorstellung, man könne ein bestehendes GWG-Erhebungsformular (der Banken) weiterentwickeln und für die Versicherungsgesellschaften umgestalten. Im Hintergrund steht u.a. die Absicht,

möglichst von allen Finanzintermediären qualitativ gutes, aussagekräftiges und vor allem vergleichbares Zahlenmaterial für die Statistiken zu erhalten.

Die von uns Ende September 2016 eingereichten Dokumente weisen gegenüber der früheren Version des KPS die folgenden Merkmale auf:

- die Selbstdeklaration durch die Mitgliedsgesellschaften bei der Berichterstattung wurde stark erweitert und ausgebaut. Diese Berichterstattung von der gesellschaftsinternen Fachstelle zur SRO-SVV hat alle Jahre – ohne Unterbrüche – zu erfolgen.
- entwickelt wurde mit den Spezialisten der Fachstelle ein eigenes Prüfprogramm mit welchem die externen Prüfer in Zukunft die Detailprüfung vornehmen und das Ergebnis im Prüfbericht an den Vorstand festhalten.
- gestützt auf den risikobasierten Ansatz wird es für diejenigen Mitglieder, die in der tiefsten Risikokategorie eingestuft worden sind möglich, in einen echten, mehrjährigen Prüfrhythmus zu gelangen.

Diese Reglementsrevision konnte mit der entsprechenden Verfügung der FINMA am 30. Dezember 2016 abgeschlossen werden.

Die vom Vorstand gemäss dem risikobasierten Aufsichtskonzept vorzunehmende Einteilung der Versicherungsunternehmen in die Risikoklassen erfolgte ebenfalls noch im Dezember 2016. Sie zeigte gesamthaft ein erfreuliches Bild und bestätigte die Vermutung, dass wir uns im Versicherungswesen in einem allgemein anerkannten tiefen Risikobereich befinden.

Aufsicht durch die FINMA:

Die SRO-SVV als beaufsichtigter Verein wurde von der FINMA im Vorjahr in der tiefsten Risikostufe klassiert. Dieses Rating hat zur Folge, dass die Vorort-Prüfung nur noch alle zwei Jahre erfolgt. Aus diesem Grunde hat es im Berichtsjahr 2016 keinen Besuch der FINMA auf der Geschäftsstelle in Zürich gegeben. Selbstverständlich wurde der Kontakt zu den Behörden jedoch weiter gepflegt und aufrechterhalten. Gelegenheit dazu bot sich beispielsweise anlässlich der von der

FINMA jährlich durchgeführten Fachtagung im November 2016 in Bern.

Dankesworte:

Als Präsident der SRO-SVV bedanke ich mich bei allen Beteiligten in den unterschiedlichen Funktionen der Selbstregulierungsorganisation sehr herzlich für die erbrachten Leistungen. Speziell bedanken möchte ich mich bei unserem Geschäftsführer und seiner Assistentin, die uns stets professionell unterstützen und auch in hektischen Zeiten immer Ruhe bewahren. Ebenso hat einmal mehr unsere Fachstelle und haben meine Vorstandskollegen mit ihrem grossen Einsatz

die erwähnten Reglementsrevisionen überhaupt möglich gemacht.

Ich freue mich auch weiterhin darauf, mit Ihnen zusammen die uns auch nach der FATF Länderprüfung erwartenden Herausforderungen in der Bekämpfung der Geldwäscherei und der Terrorismusfinanzierung anzupacken.

Dr. Markus Hess, Präsident SRO-SVV

Vereinsorgane

Vereinsversammlung

Ende Berichtsjahr gehörten dem Verein 26 Versicherungsunternehmen an. Die UBS Life AG mit Sitz in Zürich wurde im Mai 2016 in die Skandia Leben AG fusioniert. Somit umfasst der Verein SRO-SVV per Stichtag 15 Lebensversicherungsgesellschaften, 8 Sachversicherungsgesellschaften sowie 3 kantonalrechtliche Versicherungseinrichtungen.

Anlässlich der Jahresversammlung wurden die Jahresrechnung 2015 und das Budget 2016 von den Mitgliedern am 10. Juni 2016 in Neuchâtel einstimmig gutgeheissen. Dem Vorstand wurde die Entlastung für das Berichtsjahr 2015 erteilt.

Vorstand und Gremien der SRO-SVV

Der *Vorstand SRO-SVV* hielt im Berichtsjahr sechs ordentliche Sitzungen ab (27. Januar, 18. März, 17. Mai, 5. September, 30. September und 9. Dezember 2016). Er tat dies in der Besetzung:

- Markus Hess (Kellerhals-Carrard, Zürich), Präsident
- Peter Friedrich (Generali Personenversicherungen AG), Vizepräsident
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zug)
- Philip Steinmann (AXA Winterthur)
- Paul Weibel (Swiss Life AG)
- Thomas Jost (Geschäftsstelle SRO-SVV), Protokollführer

Prüf- und Untersuchungsstelle

Die *Prüf- und Untersuchungsstelle* befasste sich in den Arbeitssitzungen mit den eingereichten Berichten der Mitglieder sowie derjenigen der externen Prüfgesellschaften. Die PUS orientierte den Vorstand laufend über die aus der Berichterstattung gewonnenen Erkenntnisse und gelangt mit konkreten Anträgen an

den Vorstand. Man darf positiv erwähnen, dass im Berichtsjahr dem Vorstand kein Antrag zur Eröffnung eines Sanktionsverfahrens gestellt worden ist.

Fachstelle Geldwäscherei

Die *Fachstelle Geldwäscherei* traf sich 2016 mit den folgenden Personen am 25. Februar, 3. Mai, 26. August und 24. November 2016 zu den Arbeitssitzungen:

- Isabella De Righetti (AXA Winterthur), Vorsitz
- Christoph Balmer (Zürich Schweiz), Stv. Vorsitz
- John Brühlhart (Vaudoise)
- Alex Brun, (Mobiliar)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Désirée Bysäth (Allianz Suisse), bis Juni 2016
- Andreas Heimberg (Generali Personenversicherungen und Allianz Suisse)
- Thomas Jost (SVV)
- Jan Küpfer / Jonna Rasmussen (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Basler Leben)
- Thomas Rauch (Pax Leben)
- Matthias Schaad Mettler (Generali Personenversicherungen)
- Laura Sieber - Rey (Helvetia)

Geschäftsstelle SRO-SVV

Ende August 2016 stellte die AWP P&C S.A. Saint-Quen (Paris), Zweigniederlassung Wallisellen als erste Reisversicherungsgesellschaft ein Aufnahmegesuch in den Verein. Weil die ordentliche Jahresversammlung bereits erfolgreich durchgeführt worden war, führte die Geschäftsstelle der SRO-SVV im Auftrag des Vorstandes eine Urabstimmung durch. Das Ergebnis stand anfangs Oktober 2016 fest. Die zur Allianz Gruppe gehörende Gesellschaft wird durch die Vergabe von Hypothekarkrediten als Finanzintermediär per 1. Januar 2017 in der Schweiz tätig und mit dem gleichen Datum in die SRO-SVV aufgenommen.

Avant-propos du président

A n'en pas douter, l'examen effectué sur place en mars 2016 dans le cadre de la 4e évaluation nationale du GAFI a constitué un événement très important durant l'année sous rapport pour les intermédiaires financiers en Suisse en général, mais aussi pour l'OAR-ASA en particulier. Les experts financiers étrangers ont examiné les recommandations déjà appliquées dans notre pays, recommandations que le GAFI avait révisées en 2012 en recourant à des moyens importants. Le GAFI est considéré comme l'organe para-national le plus important pour la collaboration internationale dans le domaine du blanchiment d'argent et de la lutte contre le financement du terrorisme. Avec ses 40 recommandations, qui ont remplacé en février 2015 les 49 qui existaient jusqu'alors, des standards internationaux ont été créés, que pratiquement tous les pays du monde doivent respecter.

Au vu du rapport par pays publié le 7 décembre 2016, la Suisse peut attester d'un bon résultat. En comparaison d'autres Etats déjà évalués selon la plus récente méthodologie (février 2013), notre pays figure dans la première moitié du classement. Toutefois la Suisse a manqué de peu la réussite de l'examen, raison pour laquelle elle ne sera pas soumise à un follow-up ordinaire, mais à un suivi plus strict assorti de délais plus brefs pour de nouvelles adaptations du dispositif de défense contre le blanchiment d'argent et de lutte contre le financement du terrorisme, ainsi que pour le prochain rapport. Du point de vue de l'OAR, nous estimons très réjouissant le fait que notre système d'autorégulation soit à nouveau reconnu. Les quelques manquements constatés nécessitent cependant des adaptations supplémentaires. La Suisse devra présenter au printemps 2018 un rapport de follow-up montrant comment elle compte remédier à ces lacunes. Le prochain examen par pays est prévu pour 2021, date à laquelle la Confédération devra démontrer au GAFI la correction des principaux manquements.

Adaptation du Règlement de contrôle, d'audit et de sanction (CAS):

Au cours du 2e semestre 2016, l'OAR-ASA a remanié son propre Règlement de contrôle, d'audit et de sanction (CAS). Ce faisant, l'OAR-ASA réagissait à l'idée

exprimée par la FINMA de continuer à développer un formulaire de saisie LBA existant (des banques) et de l'adapter aux compagnies d'assurance. En arrière-plan, il y a notamment l'intention d'obtenir pour les statistiques - de la part de tous les intermédiaires financiers - des données chiffrées aussi bonnes et évocatrices que possible au plan qualitatif, et surtout comparables.

Par rapport à la version antérieure du CAS, les documents que nous avons déposés à fin septembre 2016 présentent les caractéristiques suivantes:

- l'autodéclaration fournie par les sociétés membres lors de leur rapport a été fortement étendue et élargie. Ce rapport du service d'audit interne de la compagnie à l'attention de l'OAR-ASA doit se faire chaque année - sans interruption.
- avec les spécialistes du service d'audit, un propre programme d'audit a été développé. Celui-ci prévoit que les experts externes procèdent à l'audit détaillé et consignent le résultat dans le rapport d'audit établi à l'intention du comité.
- sur la base d'une approche axée sur les risques, les membres qui ont été classés dans la plus basse catégorie de risque pourront obtenir un réel rythme d'audit pluriannuel.

Cette révision du règlement a été achevée par la décision y afférente de la FINMA du 30 décembre 2016.

La classification des compagnies d'assurance dans les classes de risque respectives, que le comité doit effectuer en fonction du concept de surveillance axé sur les risques, a également pu être réalisée en décembre 2016. Elle a révélé dans l'ensemble une image réjouissante et a confirmé l'idée que nous, les acteurs du domaine de l'assurance, nous nous trouvons dans une zone de risque généralement reconnue comme étant basse.

Surveillance exercée par la FINMA:

L'OAR-ASA en tant qu'association exerçant la surveillance a été classée par la FINMA l'année précédente au plus bas degré de risque. Ce classement a pour effet que le contrôle sur place n'a lieu que tous les deux ans. C'est pour cette raison que durant l'année sous rapport 2016, aucune visite de la FINMA n'a été

effectuée au secrétariat à Zurich. Il va de soi que nous avons tout de même continué à soigner et à maintenir le contact avec les autorités. Une occasion fut par exemple la journée d'experts organisée chaque année par la FINMA en novembre 2016 à Berne.

Remerciements:

En tant que président de l'OAR-ASA, je remercie très sincèrement toutes les personnes engagées dans les diverses fonctions de l'organisme d'autorégulation pour les prestations qu'elles ont fournies. J'aimerais exprimer spécialement ma reconnaissance à notre directeur et à son assistante qui nous assurent toujours un soutien professionnel, et qui gardent leur

calme même dans des périodes mouvementées. Une fois de plus, notre service d'audit et mes collègues du comité ont permis grâce à leur grand engagement les révisions de règlement mentionnées.

Je me réjouis de pouvoir à l'avenir encore relever avec eux, les défis qui nous attendent suite à l'examen national du GAFI en matière de lutte contre le blanchiment d'argent et le financement du terrorisme.

Dr Markus Hess, président OAR-ASA

Organes de l'association

L'assemblée de l'association

A la fin de l'année sous examen, 26 compagnies d'assurance étaient membres de l'association. La société UBS Life SA, dont le siège est à Zurich, a fusionné en mai 2016 avec la société Skandia Leben AG. Ainsi l'association OAR-ASA réunit à la date déterminante 15 sociétés d'assurance vie, 8 sociétés d'assurance choses ainsi que 3 établissements d'assurance de droit cantonal.

A l'occasion de l'assemblée annuelle le 10 juin 2016 à Neuchâtel, les comptes 2015 et le budget 2016 ont été approuvés à l'unanimité par les membres. Le comité a reçu décharge pour le rapport annuel 2015.

Comité et organes de l'OAR-ASA

Le comité de l'OAR-ASA a tenu durant l'année sous rapport six séances ordinaires (27 janvier, 18 mars, 17 mai, 5 septembre, 30 septembre et 9 décembre 2016). Il s'est alors réuni dans la composition suivante:

- Markus Hess (Étude d'avocats Kellerhals-Carrard, Zurich), président
- Peter Friedrich (Generali Assurance de personnes SA), vice-président
- Lorenz Fivian (Elsig & Fivian, Lausanne)
- Martin Neese (Neese Hagmann Stalder, Zoug)
- Philip Steinmann (Axa – Winterthur)
- Paul Weibel (Swiss Life SA)
- Thomas Jost (secrétariat OAR-ASA), rédacteur du procès-verbal

Service d'audit et d'instruction

Le service d'audit et d'instruction a traité lors de ses séances de travail les rapports adressés par les membres et les sociétés d'audit externes. Le SAI a informé le comité en continu au sujet des résultats et lui a présenté des propositions concrètes. Il convient

de relever un point positif, à savoir que durant l'année sous examen, le comité n'a reçu aucune demande d'ouverture de procédure de sanction.

Commission d'experts en blanchiment d'argent

La commission d'experts en blanchiment d'argent s'est réunie en 2016 pour des séances de travail en date du 25 février, 3 mai, 26 août et 24 novembre, et ce dans la composition suivante:

- Isabella De Righetti (AXA Winterthur), présidence
- Christoph Balmer (Zurich Suisse), vice-présidence
- John Brühlhart (Vaudoise)
- Alex Brun (La Mobilière)
- Gabriele Brun del Re (Versa)
- Désirée Bysäth (Allianz Suisse), jusqu'en juin 2016
- Andreas Heimberg (Generali Assurances de personnes et Allianz Suisse)
- Thomas Jost (ASA)
- Jan Kùpfer / Jonna Rasmussen (Swiss Life)
- Stefan Plattner (Bâloise Vie)
- Thomas Rauch (Pax Vie)
- Matthias Schaad Mettler (Generali Assurances de personnes)
- Laura Sieber - Rey (Helvetia)

Secrétariat OAR-ASA

A fin août 2016, la société AWP P&C S.A. Saint-Ouen (Paris), succursale de Wallisellen, a été la première société d'assurance voyages à présenter une demande d'admission au sein de l'association. L'assemblée annuelle ordinaire ayant déjà eu lieu avec succès, le secrétariat de l'OAR-ASA a effectué sur mandat du comité une votation générale par correspondance. Le résultat a été connu au début d'octobre 2016. La société appartenant au groupe Allianz exerce depuis le 1er janvier 2017 en Suisse en qualité d'intermédiaire financier par l'octroi de crédits hypothécaires et est admise depuis la même date au sein de l'OAR-ASA.